

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ausschusses f. Umwelt, Landschaftspflege und Energie

| | |
|------|--|
| vom: | 25.10.2000 |
| von: | 16.00 Uhr |
| bis: | 19.00 Uhr |
| Ort: | Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal |

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -
AM Bäßler, Walter
Stv Daus, Anny
AM Dehmel, Michael
Stv Fries, Traute
Stv Gierlich, Michael
AM Kessler, Silvia
Stv Müller, Manfred
Stv Schiemer, Hansgeorg
AM Schlabach, Alfred - für AM Hecker, Heribert -
Stv Steuber, Burkhard
AM Vetter, Wolfgang - für AM Watermeier, Franz -
AM Dr. Volz, Peter

II. Beratende Mitglieder:

AM Banken, Ulrich - bis 18.35 Uhr -
AM Hoffmann, Günter - für AM Brandl, Willi -
AM Rinder, Gustav

III. Als Zuhörer:

Stv Müller, Heinz - bis 18.20 Uhr -
Stv Walter, Klaus-Volker

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Ohrndorf - Arbeitskreis Dorferneuerung Langenholdinghausen - zu TOP 5 -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 6 -
Städt. OVR Dr. Kraft
StOI Kölsch
Dipl.-Ing. Roth - bis TOP 6 -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Hecker, Heribert
AM Watermeier, Franz

AM König gen. Kersting, Rudolf und AM Mockenhaupt, Franz Josef fehlen entschuldigt.

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den Punkt 12 - Beratung der Tischvorlage 589/00 - erweitert.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Schiemer bestimmt.

11. AfULE 25.10.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2000

Herr Banken beanstandet vehement, dass unter TOP 5 die kritischen Stellungnahmen der Vertreter der Umweltverbände zum Gutachten des Kölner Büros für Faunistik nicht wiedergegeben sind.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

11. AfULE 25.10.2000

3. Fragestunde

3.1 Ausweisung von Biotop-Schutzgebieten nach § 62 Landschaftsschutzgesetz NW

Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.10.2000

Die von Herrn Dr. Kraft vorgetragenen Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Schiemer stellt die Zusatzfrage, ob die Verwaltung keine Schlußfolgerungen ziehen könne, um welche Gebiete nach § 62 Landschaftsschutzgesetz NW es sich handle, da die vorgeschlagenen Flächen offensichtlich bereits vor den Kartierungsarbeiten der LÖBF bekannt gewesen seien.

Herr Dr. Kraft entgegnet, im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Landschaftsplanes sei eine Biotopkartierung durchgeführt worden. Dabei seien schützenswerte Bereiche erfasst worden, die jedoch nur zum Teil die Kriterien des § 62 Landschaftsschutzgesetz NW erfüllen würden.

11. AfULE 25.10.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

11. AfULE 25.10.2000

- 5. Satzung gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) und des § 86 Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NW) über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten im Stadtteil Siegen-Langenholdinghausen;**
hier: Gestaltungssatzung und Gestaltungsleitfaden
a) Auf § 31 GO wird hingewiesen
b) Satzungsbeschluss

Vorlagenr. 742/00 - Vorlage vom 06.10.2000

Frau Fries, Herr Steuber und Frau Strunk begrüßen ausdrücklich die Aktivitäten des Arbeitskreises Dorferneuerung Langenholdinghausen bei der Erstellung der Gestaltungssatzung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt aufgrund des § 7 GO NW und des § 86 BauO NW die in der Anlage 1 der Vorlage näher beschriebenen Anforderungen an bauliche Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten im Stadtteil Langenholdinghausen als Satzung.

Der örtliche Geltungsbereich umfasst den gem. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) durch Satzung festgelegten Innenbereich (ohne den Bereich Westhang und Fußfeld) des Stadtteiles Langenholdinghausen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. AfULE 25.10.2000

6. Ausbau des Sohlbaches zwischen Freibad und Bachstraße

Vorlagenr. 713/00 - Vorlage vom 05.09.2000

Herr Schiemer beantragt, der Ausschuss möge einen Teilausbau gemäß der in der Vorlage beschriebenen Variante 4 empfehlen. Diese Variante stehe in einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis, werde von den betroffenen Anliegern akzeptiert und sei finanzierbar.

Die Frage von Herrn Vetter, wer veranlasst habe, dass Überlegungen für einen Ausbau des Sohlbaches angestellt würden, kann in der Sitzung nicht beantwortet werden.

Protokollanmerkung:

Auch nach Durchsicht der bis in das Jahr 1988 zurückreichenden Akten lässt sich nach Mitteilung des Entsorgungsbetriebes nicht mehr feststellen, wer der Veranlasser gewesen ist.

Beschlussvorschlag (auf Antrag von Herrn Schiemer):

Es erfolgt ein Teilausbau des Sohlbaches gemäß der in der Vorlage dargestellten Variante 4.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (UWG)

11. AfULE 25.10.2000

7. Sitzung der städtischen Baumkommission am 12.10.2000;
hier: Beschlussempfehlungen

Vorlagenr. 739/00 - Vorlage vom 18.10.2000



Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. AfULE 25.10.2000

8. Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebühren-satzung) vom 05.01.1989 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 15.12.1999;
hier: 7. Änderungssatzung

Vorlagenr. 740/00 - Vorlage vom 27.09.2000

Herr Bonstein bringt vor, in der Anlage 2 der Vorlage sei irrtümlich eine Anregung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -, die Reinigung von Bushaltestellen solle generell durch die Stadt erfolgen, nicht aufgeführt worden. Die Verwaltung schlage vor, dieser Anregung nicht zu folgen, da eine Reinigung durch die Anlieger zumut-bar sei. Auf die Einwendung von Herrn Gierlich sagt er zu, die vom Bezirksausschuss in diesem Zusammenhang erbetene Prüfung der Haftungsfragen durch die Rechts-abteilung nachholen zu lassen.

Herr Schiemer führt aus, der Arbeitskreis „Abfallwirtschaft“ habe sich unter Berücksichtigung sozialpolitischer Aspekte sowie unter Ausnutzung der seitens des Kommunalabgabengesetzes NW (KAG NW) eingeräumten Spielräume dafür ausgesprochen, eine Gebührenerhöhung nicht im von der Verwaltung vorgeschlagenen Umfang vorzunehmen. Auch die Position zur Problematik der Ergänzungslängen, wie sie in den Vorjahren hinreichend dargelegt worden sei, sollte beibehalten werden. Die CDU-Fraktion stelle daher den Antrag, der Ausschuss möge seinen Beschlussvorschlag an der Empfehlung des Arbeitskreises ausrichten und zudem den Anregungen der Bezirksausschüsse hinsichtlich des Straßenverzeichnisses folgen.

Angesichts der angespannten finanziellen Lage der Stadt plädiere die UWG-Fraktion dafür, dem Verwaltungsvorschlag unbedingt zuzustimmen, so Herr Vetter. Fehleinnahmen im Gebührenbereich seien letztlich durch zusätzliche Kreditaufnahmen auszugleichen und führten folglich zu Mehrausgaben für Zinsen.

Herr Dr. Volz erklärt, die SPD-Fraktion trage den Kompromissvorschlag des Arbeitskreises „Abfallwirtschaft“ nur mit, weil dadurch insgesamt eine Kostenreduzierung erzielt werden könne. Bei einer anstehenden Satzungsänderung zum Jahr 2002 werde man der bisherigen Betrachtung der Ergänzungslängen nicht mehr zustimmen sowie eine Begrenzung des städtischen Gesamtkostenanteils auf 12% fordern.

Herr Walter und Frau Strunk legen dar, ihre Fraktionen würden sich der Empfehlung des Arbeitskreises anschließen. Die sozialpolitische Komponente dürfe nicht vernachlässigt werden. Frau Strunk betont, bei Würdigung der städtischen Finanzlage müssten auch die Einsparpotentiale der Ausgabenseite betrachtet werden.

Beschlussvorschlag (gemäß Vorlage):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage 3 beigefügte 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebühren-satzung) vom 05.01.1989 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 15.12.1999.

Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (UWG), 10 dagegen, 2 Enthaltungen (SPD)

Damit ist der Verwaltungsvorschlag abgelehnt.

Beschlussvorschlag (auf Antrag der CDU-Fraktion):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage 3 beigefügte 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 05.01.1989 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 15.12.1999 mit der Maßgabe, dass

1. in Kap. II die seitens des Arbeitskreises „Abfallwirtschaft“ empfohlenen Gebührensätze (siehe Seite 7 der Vorlage) eingesetzt werden und
2. die Empfehlungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 2 der Vorlage) in das in Kap. III aufgeführte Straßenverzeichnis aufgenommen werden.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 dagegen (UWG), 1 Enthaltung (SPD)

11. AfULE 25.10.2000

9. **Satzung der Stadt Siegen über die Abfallbeseitigungsgebühren vom 30.12.1980 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 15.12.1999;
hier: 7. Änderungssatzung**

Vorlagenr. 741/00 - Vorlage vom 27.09.2000

Herr Dr. Volz schließt sich der Argumentation des Arbeitskreises „Abfallwirtschaft“ an, in Anbetracht der nur relativ geringen Unterdeckung und der für das Jahr 2002 anstehenden erheblichen Erhöhung der vom Kreis Siegen-Wittgenstein geltend gemachten Entsorgungskosten von einer Gebührenerhöhung für das Jahr 2001 abzu-sehen.

Herr Schiemer und Herr Walter kritisieren die bevorstehende Explosion der Entsorgungskosten, deren Ursache in der vom Land vorgegebenen Verpflichtung zur Müllverbrennung zu suchen sei. Angesichts der erheblichen Steuer- und Gebührenbelastung für die Bürger sollte für 2001 auf eine Gebührenerhöhung verzichtet werden.

Herr Schiemer beantragt namens der CDU-Fraktion, den Beschluss des Rates vom vergangenen Jahr zu bestätigen. Weiterhin bittet er die Verwaltung, bis zur Rats-sitzung am 22.11.2000 die vollständigen Betriebsabrechnungen sowohl für den Bereich „Straßenreinigung“ als auch den Bereich „Abfallbeseitigung“ vorzulegen.

Auch bei diesem Sachverhalt sei seine unter TOP 8 vorgetragene Darstellung zu-treffend, meint Herr Vetter. Die UWG-Fraktion trete dafür ein, dem Verwaltungsvor-schlag ohne Abstriche zu folgen. Zudem regt er an, dass sich die Verwaltung um-gehend bemühe, nach Entsorgungsalternativen zur Müllverbrennung zu suchen und diese mit dem Kreis abzustimmen.

Frau Strunk unterstützt die Anregung von Herrn Vetter. Verwaltungsseitig solle früh-zeitig im Jahr 2001 eine Beratungsvorlage mit verschiedenen Varianten vorgelegt werden, die sich einerseits auf die Entwicklung von Alternativen zum kostenträchti-gen Transport des Abfalls zur Verbrennungsanlage in Iserlohn beziehe und ande-rerseits auf die sich ergebenden Möglichkeiten durch den Vertragsablauf mit DSD im Jahr 2003 abhebe. Im Übrigen stimme die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN dem Verwaltungsvorschlag zu, da er eine sehr moderate Gebührenerhöhung bein-halte.

Beschlussvorschlag (gemäß Vorlage):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die der Vorlage als Anlage 5 beigefügte 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Siegen über die Abfallbeseitigungsgebühren vom 30.12.1980 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 15.12.1999 unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Kreistages.

Beratungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 7 dagegen (CDU), 2 Enthaltungen

Damit ist der Verwaltungsvorschlag abgelehnt.

Beschlussvorschlag (auf Antrag der CDU-Fraktion):

Der Rat der Stadt Siegen bestätigt seine Entscheidung vom 15.12.1999 bezüglich der Festsetzung der Abfallbeseitigungsgebühren gemäß der 6. Änderungssatzung.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür (CDU), 4 dagegen, 2 Enthaltungen

11. AfULE 25.10.2000

10. **Fahrzeugbeschaffungsprogramm;**
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt. 1.630.9351.0 und 1.720.9351.5
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -

Vorlagenr. 718/00 - Vorlage vom 28.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 13.09.2000, wonach

- zur Deckung der HHSt. 1.630.9351.0 Haushaltsmittel in Höhe von 141.400,00 DM überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel bei der HHSt. 1.770.9351.3 in Höhe von 135.600,00 DM und bei HHSt. 1.770.9350.5 in Höhe von 5.800,00 DM.
- zur Deckung der HHSt. 1.720.9351.3 Haushaltsmittel in Höhe von 95.000,00 DM überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel bei der HHSt. 1.675.9351.8 in Höhe von 61.000,00 DM, bei HHSt. 1.675.9352.6 in Höhe von 23.000,00 DM und bei HHSt. 1.770.9350.5 in Höhe von 11.000,00 DM.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. AfULE 25.10.2000

11. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

11.1 **Reinigung der Wertstoffdepotstandorte**

Herr Kölsch berichtet, zum 30.09.2000 sei der auf ein Jahr befristete Vertrag mit einer Drittfirma zur Reinigung der Wertstoffdepots ausgelaufen. Gemäß der Vor-gabe des Vergabeausschusses seien die Arbeiten daraufhin öffentlich ausgeschrieben worden. Das Verfahren sei zwischenzeitlich abgeschlossen. Ab dem 01.11.2000 werde eine andere Firma, die den Zuschlag erhalten habe, die Reinigung aufnehmen.

11. AfULE 25.10.2000

12. **Gestaltung des Dorfplatzes „Im Siffe“ im Stadtteil Oberschelden**

Vorlagenr. 589/00 - Vorlage vom 29.06.2000

Die Frage von Frau Strunk, warum die Versorgungsleitungen nicht wie ursprünglich geplant verlegt worden und welche Mehrkosten dadurch entstanden sind, wird in einer Anlage zur Niederschrift beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen spricht sich für folgende Maßnahmen als Abschluss der Dorferneuerungs-maßnahme "Im Siffe" aus:

1. Neupflanzung von 2 Bäumen
2. Umpflanzung eines Baumes
3. 1 Wandertafel versetzen
4. Aufstellung von 7 Pfosten (Guss)
5. Aufstellung einer zusätzlichen Straßenleuchte

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE

GRÜNEN)

11. AfULE 25.10.2000